

## Monika Bailey: Fachseminar Englisch

### ergänzende **Hinweise zum GUB-Entwurf für das Unterrichtsfach Englisch**

---

Es gelten der "Leitfaden für einen kompetenzorientierten Unterricht und die Hinweise für Unterrichtsbesuche" (vgl. Wiki des Studienseminars Osnabrück).

Die hier aufgeführten **ergänzenden** Hinweise stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Entwurf „aus einem Guss“ sein sollte. Arbeiten Sie bitte nicht die einzelnen Teile getrennt voneinander ab, sondern **verknüpfen Sie** die verschiedenen Teile des Entwurfs.

#### Benennung des **Stundenthemas**:

Bitte führen Sie im Stundenthema (auf dem Deckblatt des Entwurfs) auf, was der sprachliche Schwerpunkt und was das sachinhaltliche Thema der Stunde ist.

Zu 1.1: **Analyse des Bedingungsfeldes** (Schüler, Lehrer, Rahmenbedingungen):

➔ Hinweise des Seminars (bitte auch Einstufung der Klasse nach DQR) und ergänzend:

Die Diagnose der Ausgangslage soll den Entwicklungsstand (evtl. Niveau) der **Kompetenzen bezogen auf den Unterricht** darstellen

Fachkompetenz im Fach Englisch als **a) sprachliche Kompetenzen**: Rezeption [*Leseverstehen, Hörverstehen, Hör-, Hör-Sehverstehen*], Produktion [*Schreiben, monologisches Sprechen*], Interaktion [*dialogisches Sprechen und Schreiben*], Mediation [*Spachmittlung*] und **b) sachinhaltliches (Vor-)wissen**.

Ergänzend dazu weitere Kompetenzbereiche wie Methodenkompetenz, Sozialkompetenz. (Beispiel: falls in dem Unterricht besonders die Interaktion gefördert werden soll, dann beschreiben Sie bitte, wie Sie die Kompetenz Interaktion in der Lerngruppe einschätzen. Die anderen Kompetenzbereiche werden auch kurz dargestellt).

Die Analyse des Bedingungsfeldes ist die Grundlage der Planung. Sie planen den Unterricht **für diese Klasse**, also sollte die Analyse des Bedingungsfeldes durchgängig mit weiteren Elementen des Entwurfs verknüpft sein. Falls Sie etwas in der Klasse beobachten, z.B. Schüler XY ist still, so zeigen Sie auch bitte (in der Verlaufsplanung), wie Sie im Unterricht damit umgehen (z.B., dass Sie diesen Schüler gezielt beim Lesen drannehmen – oder: Sie beschreiben das Abstraktionsvermögen der Klasse als gering, so nehmen Sie bei den Auswahl- und Reduktionsentscheidungen bitte darauf Bezug).

## Zu 1.2: **Didaktisch-methodische Konzeption**

→ Hinweise des Seminars und ergänzend:

1.2.1 In der **Analyse der curricularen Vorgaben** stellen Sie dar, welche Vorgaben für den gezeigten Unterricht zu berücksichtigen sind (z.B. RRL, KC, evtl. RLP, Bildungsstandards, Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung, schulische Curricular). Es findet sich ein Hinweis auf die Sequenzierung der Lernsituation. Die Sequenzierung der Lernsituation (Anhang) gibt einen Einblick, ob im Laufe der Lernsituation verschiedene Kompetenzbereiche gefördert wurden (z.B. auch durch Methodenvariation).

### 1.2.2 **Kompetenzen**

Mit den angestrebten Kompetenzen legen Sie fest, was Sie konkret im Unterricht erreichen wollen. (Dieses sollte durch die Gestaltung des Unterrichts ermöglicht werden).

Bitte auf der Handlungsebene den angestrebten Kompetenzen die Kompetenzbereiche des GeR (Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation) zuordnen. Werden durch das Ziel mehrere Kompetenzbereiche gefördert so können Sie durch Fettdruck hervorheben, falls ein Ziel stärker gefördert wird als ein anderes.

Wichtig ist, dass die angestrebten Kompetenzen operationalisierbar, d.h. überprüfbar sind. Zur Formulierung möglicher Kompetenzen siehe „Hinweise zu Kompetenzformulierung“

### 1.2.3 **Analyse der Thematik**

Auszug aus dem Leitfaden für kompetenzorientierten Unterricht:

Die Analyse zeigt die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik der Stunde auf wissenschaftlichem Niveau. Die Handlungssituation/Lebenswelt der Schüler\*innen wird als (beruflicher) Kontext dargestellt. Die Bedeutung der Thematik der Unterrichtsstunde für die berufliche Wirklichkeit bzw. Lebenswelt der Zielgruppe wird legitimiert. Wesentliche Schichten (Wissenschaftsdisziplinen)/Aspekte, die von der Thematik berührt werden, werden aufgezeigt. Vorhandene lernfeldübergreifende, fächerübergreifende oder/und sportartübergreifende und jahrgangsübergreifende Aspekte werden dargelegt. Die Analyse der Thematik kann im Fließtext, alternativ auch - ganz oder teilweise – graphisch dargestellt werden. Im Ergebnis sind der Komplexitäts- und Schwierigkeitsgrad sowie der Abstraktionsgrad der Thematik aus der Analyse abzuleiten.

**WICHTIG: bitte berücksichtigen Sie Sachinhalt und SPRACHE!!!**

Dieses ist ebenso wie die Analyse des Bedingungsfeldes eine Grundlage zur Vorbereitung des pädagogischen Vorgehens. Der Unterrichtsstoff wird mit seinen Querverbindungen zu Nachbardisziplinen dargestellt. (Welche (sachlichen) Inhalte bietet der Stoff?)

**Sachinhaltlich:** Aufführen der Schichten (Beispiel: Song von Pink: "Dear Mr President" berührt z.B. die politische Schicht, soziale Schicht usw.). Tipp: Um über die Vielfalt der sachinhaltlichen Aspekte einen Überblick zu gewinnen, können diese in der Vorbereitung durch ein Mindmap dargestellt werden.

Bitte berücksichtigen Sie, dass der Inhalt dazu dient, die Sprachkompetenz zu erweitern. Der Inhalt ist zwar wichtig, aber **es ist ein Sprachenunterricht** und somit dient der Inhalt als eine Art Transportmedium für die Sprache.

**Sprachinhaltlich: Es muss aus dem Entwurf deutlich werden, dass dieses ein Entwurf für eine Englischstunde ist.** Daher ist auch im Text zu diesem Unterkapitel des Entwurfs klar dazustellen, welche sprachlichen Besonderheiten das Thema bietet z.B. **Was soll in Bezug auf Englisch** mit Hilfe dieses Songs vermittelt werden? (Was soll sprachlich erlernt bzw. gefestigt werden? In welchen sprachlichen Kompetenzbereichen haben die Schüler am Ende der Stunde/ Einheit einen Lernzuwachs?). Als Gliederungs- bzw. Strukturierungshilfe orientieren Sie sich bitte an den Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (KMK 2012):

Für den Song von Pink könnte berücksichtigt werden:

funktionale kommunikative Kompetenz: z.B. gezielte Förderung der Rezeption durch Hörübungen, Behandlung sprachlicher Mittel: Wortschatz (*government, politics*), Förderung der Produktion z.B. durch *creative writing (letter)*, Interaktion (*dialouge*) oder Mediation.

interkulturelle Kompetenz: Situation der *homeless/lower classes in den USA*.

Text- und Medienkompetenz: Aufbau eines Songs (*stanza, chorus*), Reim.

Sprachbewusstheit: Wortwahl (Anrede des Präsidenten kann diskutiert werden, evtl. Umschreiben in 'formal' English), Slang, Aussprache.

Sprachlernkompetenz: Schüler reflektieren, wieviel sie verstanden haben und erschließen daraus ihren Bedarf, die Sprache zu lernen.

Nachdem die Thematik in ihrer Gesamtheit dargestellt wurde, sind der Abstraktions- bzw. Schwierigkeitsgrad der Thematik abzuleiten und fächerübergreifende Bezüge zu anderen Fächern oder Lernfeldern aufzuzeigen.

#### 1.2.4 Auswahl- und Reduktionsentscheidungen:

Bitte beachten Sie die Hinweise des Leitfadens zum kompetenzorientierten Unterricht.

In diesem Teil legen Sie dar **WAS** konkret in der Stunde im Vordergrund steht und Sie begründen **WARUM** Sie den Unterrichtsstoff der Stunde so ausgewählt haben, wie Sie es vorlegen. Warum haben Sie z.B. gerade dieses Lied (und nicht irgendein anderes Lied) ausgewählt? Wie passt dieses Lied in die sequenzierte Lernsituation - z.B. innerhalb der Einheit America?

Wichtig hierbei ist, dass die Bedeutsamkeit des ausgewählten Unterrichtsstoffs (Text, Song, Situation) für die gegenwärtige oder zukünftige Situation der Schüler (Lebensbezug, Berufsbezug) deutlich wird. Warum ist es wichtig, dass die Schüler gerade diesen Stoff behandeln? Bietet der Stoff / das Lied / die Kurzgeschichte evtl. Anknüpfungspunkte an die Erfahrungswelt der Schüler? Motivation? Sachinhaltlich und auch sprachinhaltlich kann die exemplarische Bedeutung des Stoffes wichtig sein. Sprachlich betrachtet begründen Sie, warum Sie gerade diesen Text ausgewählt haben, z.B. welches Vokabular bietet dieser Text? Kann ich an diesem Text z.B. besondere Stilmittel erarbeiten?

Neben der Begründung für die Auswahl stellen Sie auch dar, wie sie den Text für das in 1.1 analysierte Bedingungsfeld didaktisch aufbereiten, bzw. für die Schüler reduzieren: Beispiel: ein Interview mit der Sängerin Pink wird in der *Newsweek* veröffentlicht. Das Niveau (C 2) ist aber für eine Berufsfachschule Wirtschaft zu hoch, so dass Sie 1. die Länge des Interviews gekürzt haben (vgl. Speth: Prinzip der Passung der Stoffmenge zur Lehr- Lernkapazität) und 2. einige Originalpassagen so umgeändert (reduziert) haben, dass (auch mit Annotations und Vocabulary) das Niveau des im Unterricht eingesetzten Interviewtextes nun bei B 1 liegt.

Sie begründen also, welche Schwerpunkte sie setzen, denn Sie können ja nicht in 45 min die Gesamtheit aller Inhalte, die in der Analyse der Thematik aufgeführt wurden, erarbeiten.

Weitere Hinweise siehe Speth, H: S. 128 – 133, auch horizontale und vertikale Reduktion (je nach Thema).

### 1.3 Gestaltung der Verlaufsstruktur

Hinweise des Seminars:

#### **1.3 Gestaltung der Verlaufsstruktur des Lernprozesses**

Die methodische und mediale Konzeption ist unter Berücksichtigung der bisherigen Analysen und Entscheidungen und unter Bezugnahme auf die Unterrichtsinhalte begründet und vernetzt darzustellen.

Zu begründen sind u. a.

- die Gestaltung der Mikrostruktur (Artikulation),
- die Methodenauswahl,
- die gewählten Sozialformen,
- der Medieneinsatz sowie
- die Maßnahmen zur Ergebnissicherung und der Reflexion.

Die Gestaltung der Verlaufsstruktur ist keine Beschreibung der Verlaufsskizze. Sie bezieht sich auf die 45 Minuten des gezeigten Unterrichts und dient dazu, wesentliche Phasen besonders herauszustellen, mögliche alternative Sozialformen, Methoden und Medien begründet zu verwerfen und nachvollziehbar die getroffenen Entscheidungen zu legitimieren.

In diesem Teil stellen Sie dar und **begründen** (auch mit Fachliteratur) **WIE** die speziell für das Bedingungsfeld festgelegten Ziele erreicht werden sollen. Wie sind die Phasen des Unterrichts gestaltet (pre-listening / Hinführung, while-listening / Erarbeitung, after-listening / Ergebnissicherung)? Welche Medien / Aktions- und Sozialformen werden Sie einsetzen? (Warum sind gerade diese Medien / Aktions- und Sozialformen geeignet?) Wie planen Sie im Verlauf der Stunde sprachlich vorzugehen? (z.B. Umgang Fehlerkorrektur). Bitte verknüpfen Sie dieses mit den anderen Elementen des Entwurfs. Bitte berücksichtigen Sie, dass die didaktischen Absichten konkret für diese Stunde formuliert werden und nicht zu allgemein bzw. zu wenig detailliert benannt werden. Planen Sie nach Möglichkeit eine Sollbruchstelle, an der Sie im Bedarfsfall den Unterricht eher beenden können. Alternativ sollten Sie auch eine didaktische Reserve planen, falls Sie in der Stunde schneller als geplant vorwärtskommen. Im tabellarischen Verlauf (siehe Hinweise des Seminars) bilden Sie den Verlauf der Stunde ab.